

Berlin, 11.03.2017

## **Gemeinsame Presseerklärung von Sayonara Nukes Berlin, Anti-Atom-Berlin, NaturFreunde Berlin**

**Fukushima Jahrestag:**

# **Hunderte demonstrieren in Berlin für AKW- freie Welt**

Unter dem Motto „Für eine Zukunft ohne Atomanlagen!“ hat heute ein breites Bündnis aus Umweltorganisationen, Initiativen und Parteien anlässlich des 6. Jahrestages der Atomkatastrophe von Fukushima in Berlin demonstriert. Die Demonstration mit über 350 Teilnehmer\*innen verlief vom Gendarmenmarkt zum Brandenburger Tor.

In einem bunten Demonstrationzug mit vielen Transparenten und Windrädern zogen die Teilnehmenden in einer sogenannten „Kazaguruma“-Demonstration (Windräder-Demonstration) mit Forderungen wie „Ausstieg aus der Atomenergie – weltweit!“, „Fukushima ist überall!“ und „EURATOM? Nein danke!“ durch Berlin.

**Klaus Ehlbeck (Anti Atom Berlin):** „Atomkraftwerke und Atomwaffen sind zwei Seiten derselben Medaille. Die Aufrüstungspläne in Japan, die Diskussionen über eine Modernisierung der Atomwaffenarsenale von den USA - zum Beispiel bei uns in Büchel - und von Russland sowie die Neuplanung von Atomkraftwerken auch in Großbritannien haben immer auch einen militärischen Hintergrund. Deshalb fordern wir ein weltweites Verbot von Atomwaffen und einen schnellstmöglichen Ausstieg aus der Atomtechnologie.“

**Christoph Rasch, Kampagnenleiter Anti-Atom bei der Energiegenossenschaft Greenpeace Energy:** „Deutschland steigt zwar aus der Atomkraft aus, aber in vielen europäischen Nachbarstaaten droht eine Wiederkehr dieser riskanten und exorbitant teuren Technologie.“ So will Ungarn das AKW Paks um zwei Reaktoren erweitern – ausgerechnet mit russischem Geld und russischer Technologie. Tschechien, die Slowakei und Polen denken ebenfalls über Investitionen in neue Atomanlagen nach – und Großbritannien will trotz Brexits weiter am Bau des umstrittenen AKW Hinkley Point C festhalten. „Unsere Klage gegen die Milliarden-Subventionen für Hinkley Point C liegt inzwischen beim Europäischen Gerichtshof“, sagt Rasch,

**Rückfragen:**  
NaturFreunde Deutschlands  
Landesverband Berlin

Uwe Hiksich  
Stellv. Landesvorsitzender  
Tel.: 0176-62015902  
Mail: hiksich@naturfreunde.de

„und wir hoffen, dass auch die Bundesregierung als Atom-Ausstiegsland endlich gegen diese fatalen Nuklear-Tendenzen in der EU Haltung zeigt.“

**Dazu Uwe Hiks, stellv. Vorsitzender der NaturFreunde Berlin:** „Mehrere Hundert Berlinerinnen und Berliner haben mit einer bunten und kraftvollen Demonstration deutlich gemacht, dass sie einen vollständigen Ausstieg Deutschlands aus der Atomenergie fordern. Gemeinsam fordern wir eine Beendigung der Förderung von Atomanlagen durch EU-Gelder und eine Auflösung von EURATOM.“

Die Demonstrierenden forderten:

- Stopp aller Maßnahmen, mit denen die japanische Regierung Strahlenflüchtlinge zur Rückkehr in verstrahlte Gebiete nötigt. Weiterzahlung von Entschädigungen und Unterstützungsgeldern.
- die sofortige Abschaltung aller Atomanlagen weltweit
- die Aufhebung des EURATOM-Vertrags
- die Festschreibung eines Verbots der Nutzung von ziviler und militärischer Atomtechnik im Grundgesetz

#### **Informationen:**

Christoph Rasch (Greenpeace Energy), [Christoph.Rasch@greenpeace-energy.de](mailto:Christoph.Rasch@greenpeace-energy.de), Tel.: 0160-96970159

Uwe Hiks (NaturFreunde Berlin), [hiks@naturfreunde.de](mailto:hiks@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

Klaus Ehlbeck (Anti Atom Berlin), [ehlbeck@hotmail.com](mailto:ehlbeck@hotmail.com), Tel.: 0174-9388794

#### **Zur Demonstration riefen auf:**

**Veranstalter:** Sayonara Nukes Berlin, Anti-Atom-Berlin, NaturFreunde Berlin

**Kooperierende Gruppen und Organisationen:** Greenpeace Energy, Strahlentelex, IPPNW Deutschland, Kuhle Wampe Berlin, Coop Antikriegscafe, DIE LINKE Berlin, Bündnis 90/Die Grünen Berlin, AK Rote Bete Berlin, AntiAtom Plenum Berlin, Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg, Robin Wood Berlin